

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

247

Wien, am 12. September 1932.

Der Kongress des Internationalen Frauensportverbandes in Wien.

Empfang im Rathaus.

Gestern mittags wurden die Teilnehmer am Kongress des Internationalen Frauensportverbandes, der gegenwärtig in Wien tagt, im Rathaus in Vertretung des Bürgermeisters von amtsführendem Stadtrat Julius Linder empfangen. Stadtrat Linder beglückwünschte die Delegierten des Internationalen Frauensportverbandes, die anlässlich ihres 7. Kongresses gleichzeitig das 15jährige Bestandsjubiläum der Wiener Frauenathletik feiern können. An dem Aufstieg der Frauensportbewegung könne man den Aufstieg der Frau im öffentlichen und im Berufsleben erkennen. Sport treiben heisst den Körper beherrschen, den Körper ertüchtigen. Wenn die Stadt Wien Sportplätze, wenn sie ein Stadion errichtet habe, so habe sie diese Anlagen nicht als Vergnügungstätten geschaffen, sondern als Stätten körperlicher Ertüchtigung der Menschen. (Lebhafter Beifall). Die Vorsitzende des Internationalen Frauensportverbandes, Mme. Alice Milliat, dankte sodann Stadtrat Linder und der Wiener Gemeindeverwaltung für die herzliche Aufnahme in Wien. Nach der Begrüssung besichtigten die Kongressteilnehmer die Sitzungssäle und Festsäle des Wiener Rathauses.

Jubilare der Ehe.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Eduard und Marie Rosa Kühnel, David und Sali Laufer, Ferdinand und Maria Mayer, Anton und Emma Panesch, Anton und Katharina Prinz, Alois und Katharina Svolanek und Franz und Magdalena Tesar das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien am vorigen Freitag amtsführender Stadtrat Honay in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Mietzinszuschüsse der Gemeinde Wien für Wohnhausreparaturen.

Der vom Gemeinderat der Stadt Wien eingesetzte Beirat, dem die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen zu Hauptmietzinsen zusteht, die das Viertausendfache des Friedenszinses übersteigen, hielt am letzten Donnerstag seine 67. Sitzung ab. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 1050 Parteien in 133 Häusern behandelt und Mietzinszuschüsse im Betrage von monatlich 5.842 Schilling 27 Groschen bewilligt. Insgesamt hat der Beirat bisher den Ansuchen von 39.884 Parteien in 4483 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge in der Höhe von 215.677 Schilling 47 Groschen genehmigt.